

Den Wettbewerb in der Landwirtschaft einheitlich leiten

Das 17. Plenum des Zentralkomitees forderte, auf der Grundlage der genossenschaftlichen Zusammenarbeit aller Bauern eine neue Qualität der Leitung der landwirtschaftlichen Produktion zu erreichen. Das verlangt neue Formen der politischen Führungsarbeit, um alle schöpferischen Fähigkeiten der Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern zu entfalten und zu nutzen.

Die Kreisleitung L ö b a u hat sich mit diesem Problem beschäftigt und ein Programm zur Vorbereitung des VI. Parteitages beschlossen. In ihm war u. a. enthalten, daß Arbeitsgruppen der Kreisleitung den sozialistischen Massen Wettbewerb zu Ehren des VI. Parteitages organisieren und dabei den Parteiorganisationen in der Landwirtschaft helfen sollen.

Nicht neben-, sondern miteinander

Zu Beginn der Tätigkeit der Arbeitsgruppen, denen Mitglieder und Mitarbeiter der Kreisleitung angehörten, gab es keine Abstimmung mit der Ständigen Kommission für Landwirtschaft. Die Arbeitsgruppen der Kreisleitung und die Ständige Kommission hatten die gleiche Aufgabe: den sozialistischen Massenwettbewerb zu organisieren.

In einer Bürositzung beschäftigten wir uns mit dieser Arbeitsweise und kamen zu der Erkenntnis, daß es notwendig ist, die Arbeitsgruppen der Kreisleitung in die Ständige Kommission einzugliedern. Da mit haben wir erreicht, daß der Massenwettbewerb einheitlich durch die Ständige Kommission organisiert und geführt wird. Sie stellte das einheitliche Wirken aller Kräfte, die auf dem Gebiet der Landwirtschaft arbeiten, her.

In den zehn Arbeitsgruppen der Ständigen Kommission arbeiten jetzt: die Mitarbeiter der Abteilung Landwirtschaft beim Rat des Kreises, Spezialisten und erfahrene Praktiker aus den Aktiven der Ständigen Kommission, Mitarbeiter der

Gewerkschaft Land und. Forst, der VdgB und der Tierzuchtinspektion. Aus dem Apparat der Kreisleitung: Mitarbeiter des Sekretärs für Landwirtschaft, der Abteilung Propaganda—Agitation und Kultur sowie Operativinstruktoren. Die Genossen aus dem Apparat der Kreisleitung haben besonders die Aufgabe, den Parteioorganisationen in den LPG bei der Organisation des Massenwettbewerbs zu helfen und dafür zu sorgen, daß die Vorstände mit allen LPG-Mitgliedern arbeiten und den Massenwettbewerb zu einer Sache der ganzen LPG machen.

Der Einsatz der Arbeitsgruppen wird durch den Vorsitzenden der Ständigen Kommission geleitet. Er erfolgt auf der Grundlage des Programms der Kreisleitung zur Vorbereitung des VI. Parteitages, differenziert nach LPG Typ I und III und gleichzeitig nach Schwerpunkten der Produktion. So helfen zum Beispiel drei Arbeitsgruppen den LPG Typ I, die genossenschaftliche Arbeit zu entwickeln und die Feldwirtschaft rationell zu organisieren. Zwei andere helfen den LPG Typ I, die genossenschaftlichen Viehbestände zu erweitern. Zwei weitere helfen in LPG Typ I und III, die Viehwirtschaft zu entwickeln, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt durchzusetzen und die Bodenfruchtbarkeit zu erhöhen.

So vielseitig die Aufgaben auch sind, sie sind doch auf ein Ziel gerichtet: durch den sozialistischen Massenwettbewerb die landwirtschaftliche Produktion auf ein höheres Niveau zu heben. Mit dieser Zielstellung haben wir erreicht, daß der Wettbewerb differenziert und nach Schwerpunkten ausgearbeitet wurde und keine schematische Aufgabenstellung enthält. Die sogenannte „Anschlußbewegung“ gehört der Vergangenheit an.

Die ersten Ergebnisse

Schon jetzt zeigen sich in der kurzen Tätigkeit die ersten Ergebnisse und Erfolge der neuen Arbeitsgruppen der Ständigen Kommission. So half eine Arbeitsgruppe in der LPG des Typ III „ F r i e -